

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **09.12.2010**, im Ratssaal des Rathauses in Sande

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 07.10.2010**
4. **Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 206/2010**
5. **Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung
Vorlage: 227/2010**
6. **Erlass einer 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren
Vorlage: 228/2010**
7. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2011
Vorlage: 226/2010**
8. **Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 231/2010**
9. **Verabschiedung des städtebaulichen Rahmenplanes zur Städtebauförderung Denkmalschutz im historischen Ortskern Neustadtgödens
Vorlage: 223/2010**
10. **Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB
Vorlage: 211/2010**
11. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Bürgermeister Josef Wesselmann

1. stellvertretender Bürgermeister Michael
Ramke

2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold

Ratsherr Jörg Beutz

Ratsfrau Christel Bohlen

Ratsherr Peter Bünting

Beigeordneter Folkert Feeken

Ratsherr Dieter Günther

Ratsfrau Renate Herde

Ratsherr Erich Janßen

Ratsherr Hermann Kleemann

Ratsherr Carsten Meyer

Ratsfrau Manuela Mohr

Ratsherr Wilfried Rost

Ratsherr Dieter Schäfer

Beigeordnete Ulrike Schlieper

Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Ratsherr Engelbert Wulfert

bis einschließlich TOP 8

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Gemeindeamtfrau Nadine Stamer

als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 07.10.2010**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010**

Vorlage: 206/2010

Beschluss:

Aufgrund der §§ 40 und 87 NGO beschließt der Rat die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan 2010.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

5. **Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung**

Vorlage: 227/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 23.11.2010 vorgelegte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Erlass einer 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren**

Vorlage: 228/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 23.11.2010 vorgelegte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom 30.09.2005.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2011**
Vorlage: 226/2010

Die CDU-Fraktion äußerte Bedenken gegen die Erhöhung der Gebühr, da nach Ihrer Auffassung die Gräben nicht ordnungsgemäß durch die Fachfirmen aufgereinigt wurden und demnach die Leistung, wofür die Einwohner Cäciliengrodens zahlen, nicht vollständig erbracht wurde.

Bürgermeister Wesselmann führte hierzu aus, dass es für die Firma teilweise schwierig war die Gräben aufzureinigen, da diese von den Anliegern teilweise überbaut oder verbotenerweise befestigt wurden. Dieses Thema wird Gegenstand einer anstehenden Besprechung mit dem Landkreis Friesland mit dem Ziel sein, eine Lösung zu erarbeiten.

Beschluss:

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2011 auf 0,0394 € je m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011**
Vorlage: 231/2010

In seiner Haushaltsrede hob Bürgermeister Wesselmann positiv hervor, dass für das kommende Jahr kein Haushaltskonsolidierungskonzept verabschiedet werden muss und die in diesem Jahr zu leistenden Finanzausgleichszahlungen an das Land im nächsten Haushaltsjahr entfallen und zudem sogar mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund einer Million Euro zu rechnen ist.

Desweiteren wurde ein Ausblick über die anstehenden größeren Projekte wie Maßnahmen der Dorferneuerung, teilweiser Ausbau des Altendeichsweges, Bauhofserweiterung, Beseitigung des Bahnüberganges Deichstraße sowie der Städtebauförderung Neustadtgödens gegeben. Es erfolgte der Hinweis, dass es sich bei den laufenden Ansätzen um einen Wiederholungshaushalt handelt, das heißt, die Ansätze aus dem Haushaltsplan 2010 wurden grundsätzlich übernommen. Auch im Bereich des Stellenplans ergeben sich keine großen Änderungen, lediglich für den Finanzbereich wurde wegen der Doppikeinführung eine weitere Stelle vorgesehen.

Zusammenfassend erfolgte die Feststellung, dass ein solider Haushalt aufgestellt werden konnte, der es der Gemeinde ermöglicht, mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. In diesem Zusammenhang wurde der Kämmerer für die Erstellung des ersten doppelhaushalts und der damit ver-

bundenen Mehrarbeit ebenso gedankt wie den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Seitens der SPD-Fraktion wurde hinsichtlich der Einnahmen begrüßt, dass keine Erhöhung der Steuern und Gebühren, insbesondere für soziale Angebote, vorgenommen wurde. Vielmehr werden Maßnahmen zur Chancengerechtigkeit, Solidarität und Versorgung unterstützt und dafür auch die Erhöhung der Verschuldung in Kauf genommen. Jedoch wurde darauf hingewiesen, dass die Verschuldung vor dem Hintergrund von Investitionen gesehen werden muss, beispielsweise die Bauhofserweiterung, Dorferneuerung, Städtebauförderung und der Beseitigung des Bahnübergangs Deichstraße. Aufgrund der Rahmenbedingungen wurde seitens der Fraktion positiv hervorgehoben, dass ein politisches Gestalten in der Gemeinde Sande noch möglich ist. Die Investitionen des Landkreises, beispielsweise in das Schulzentrum, wurden nicht vergessen, gleichwohl aber auch der Ärger über die ausbleibende Senkung der Kreisumlage kundgetan sowie das Konnexitätsprinzip eingefordert. Abschließend danke die Fraktion der Verwaltung und dem Rat für die geleistete Arbeit und signalisierte Zustimmung zum vorliegenden Satzungsentwurf.

Die CDU-Fraktion ging einleitend auf den aus ihrer Sicht besorgniserregenden Schuldenstand ein, insbesondere im Hinblick auf die noch anstehenden großen investiven Aufgaben wie die Beseitigung des Bahnübergangs Deichstraße, Sanierung des Altendeichsweges, Dorferneuerung, Städtebauförderung und die Dachsanierung der Grundschule Cäciliengroden. Der für die Reihenfolge der Dorferneuerungsmaßnahmen gefundene Kompromiss wird seitens der Fraktion als unsinnig erachtet, da teilweise Straßenbereiche saniert werden, deren Zustand durchaus als passabel zu beschreiben ist und stattdessen die Königsberger Straße nur hälftig saniert wird, obwohl das Erfordernis dort eindeutig höher ist und eine Sanierung von den Anwohnern sehr gewünscht wird. Dagegen wurde die Entscheidung zugunsten der Sanierung des Altendeichsweges aufgrund des schlechten Zustandes befürwortet. Zur Untermauerung des Vorhandenseins eines Sparwillens wurde vorgeschlagen, den zweiten stellvertretenden Bürgermeisterposten abzuschaffen sowie die interkommunale Zusammenarbeit zu intensivieren. Abschließend wurde seitens der Fraktion das Ziel des Schuldenabbaus und der Senkung der hohen Hebesätze formuliert und dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung zugestimmt. Es folgten im Anschluss an alle Bürger, Fraktionen und Gruppen, Pressevertreter und an die Verwaltung gerichtete Dankesworte und Weihnachtsgrüße.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen führte aus, dass grundsätzlich kein sachlicher Grund zu erkennen war, den Haushalt abzulehnen. Lediglich die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Finanzbereich ohne vorherige Überprüfung der Erfordernis durch ein externes Büro, wurde seitens der Gruppe abgelehnt und damit auch der vorgelegte Haushaltsentwurf.

Positiv hervorgehoben wurde durch die CDF-Fraktion der erreichte Ausgleich des Ergebnishaushaltes. Der Haushalt 2010 wurde damals aufgrund

der Erhöhung der Realsteuerhebesätze abgelehnt. Bei dem nunmehr vorgelegten Haushalt handelt es sich überwiegend um einen Folgehaushalt mit allen Konsequenzen. Da die im Haushalt enthaltenen kostenintensiven Maßnahmen vom Bürger gewünscht werden, kann, nach Ansicht der Fraktion, dem nicht negativ gegenüber gestanden werden, so dass zum Haushaltsentwurf in der vorliegenden Fassung Zustimmung signalisiert wurde.

Der Vertreter der WBS führte aus, dass auch in diesem Jahr eine gemeinsame Haushaltsberatung mit der SPD-Fraktion durchgeführt wurde. Positiv wurde ebenfalls der ausgeglichene Ergebnishaushalt gesehen sowie der Umstand, dass trotz gleichbleibender Steuerhebesätze Investitionen möglich sind. Potentiale sieht die WBS im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit. Zudem sei es wichtig, die Finanzierungsvereinbarung für die Bahnumgehung abzuschließen. Insgesamt zeigt sich die Gemeinde Sande nach Auffassung der WBS haushaltstechnisch gut aufgestellt, so dass der Satzungsentwurf mitgetragen wurde.

Aufgrund der wiederkehrenden Aussagen in den Haushaltsreden, dass der Finanzhaushalt nicht ausgeglichen werden konnte, führte die Verwaltung aus, dass bei Betrachtung der Zahlen ein positiver Zustand zu erkennen ist, woraus der Schluss gezogen werden kann, dass die Gemeinde liquide und in der Lage ist, sich durch die Verwaltungstätigkeit selbst zu finanzieren.

Beschluss:

Dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2011 mit Anlagen wird unter Berücksichtigung der bisher beratenen Änderungen zugestimmt. Gemäß § 40 (1) Ziff. 8 und § 84 der NGO beschließt der Rat den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2011 sowie die Festsetzung des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

9. Verabschiedung des städtebaulichen Rahmenplanes zur Städtebauförderung Denkmalschutz im historischen Ortskern Neustadtgödens Vorlage: 223/2010

Es wurde vom Bürgermeister ein Überblick über die bereits gebundenen Mittel, die durchgeführten Beratungsgespräche sowie über die mittlerweile umgesetzten Maßnahmen gegeben. Der Fortschritt bei der Umsetzung des Städtebauförderungsprogrammes hat bereits dazu geführt, dass auf einer Tagung der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz, die bundesweit tätig ist, im Frühjahr in Norden das Projekt Neustadtgödens als Vorzeigeprojekt vorgestellt werden soll.

Beschluss:

Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen. Den vorgelegten Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt.

Der Rat beschließt den städtebaulichen Rahmenplan zur Städtebauförderung Denkmalschutz im historischen Ortskern Neustadtgödens in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB
Vorlage: 211/2010**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt aufgrund des § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818, 1824) i.V. m. §§ 4 und 6 NGO i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S.473), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.10.2010 (Nds. GVBl. S. 462) die beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Die aktuelle Bevölkerungsfortschreibung 2010 hat einen leichten Bevölkerungsanstieg von 4 Personen auf 9228 Einwohner ergeben.
- b) Es erfolgte ein Bericht über in Sande durchgeführte Alkoholtestkäufe, die bei 11 von rund 30 Ausgabestellen durchgeführt wurden. Dabei wurden 5 Verstöße festgestellt, der in einem Fall, da es sich um einen Wiederholungsfall handelte, mit einem deutlichen Bußgeld geahndet wurde.
- c) Ein Ratsmitglied bemängelte, dass an der am Bahnübergang Deichstraße durchgeführten Demonstration zu wenig Bürger teilgenommen haben.
- d) Zum Winterdienst erfolgte die Anregung, im Bereich der Hauptstraße zumindest den Fahrradweg zu streuen.

Nach 10-minütiger Unterbrechung wurde die Sitzung um 17.45 Uhr weitergeführt.